

Tagung

MENSCHENWÜRDIGE GLOBALISIERUNG

13. September 2023

WIRTSCHAFTLICHE, POLITISCHE UND PHILOSOPHISCHE PERSPEKTIVEN

weltethos-institut.org

Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

Die bisherigen Formen wirtschaftlicher Globalisierung sind größtenteils gescheitert, weil sie einseitig auf Machtgewinne oder ökonomische Dominanz ausgerichtet waren. Dazu gehört besonders die Ausbeutung von Menschen und Rohstoffen. Am Weltethos-Institut beschäftigen wir uns unter anderem damit, wie sich Globalisierung und Globalität fairer und nachhaltiger gestalten lässt. Dazu haben wir Thesen erarbeitet, die wir im Rahmen der Tagung „Menschenwürdige Globalisierung“ öffentlich zur Diskussion stellen wollen.

Am 13. September 2023 laden wir Referent:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ins Weltethos-Institut ein, um das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

In den Vorträgen geht es unter anderem um Thesen für eine menschenwürdige Globalisierung, nachhaltige Finanzen, Migrationspolitik in Deutschland und Europa, die Globalisierung aus der Perspektive von Minderheiten, dem Phänomen Landgrabbing und der globalen ökologischen Krise.

Um das Thema aus einer interdisziplinären Perspektive zu betrachten, wird die Tagung von drei Podiumsdiskussionen umrahmt: Menschenwürdige Globalisierung aus wirtschaftlicher Perspektive, Menschenwürdige Globalisierung aus dem Blick der Politik und aus der Perspektive von Minderheiten, sowie Menschenwürdige Globalisierung in der multipolaren Welt. Wir laden alle Interessierten herzlich zur Diskussion ein.

Mit Vorträgen von:

- Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel (Direktor des Weltethos-Instituts)
- Dr. Bernd Villhauer (Geschäftsführer des Weltethos-Instituts)
- Annette Widmann-Mauz (Staatsministerin a.D. und Bundestagsabgeordnete)
- Nadja Greku (World Bank)
- Prof. Dr. Jörg Baten (Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte der Universität Tübingen)
- Prof. Dr. Jürgen Manemann (Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover)
- Kerstin Schopp (Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen)
- Nurzat König née Sultanalieva (Forschungsteam des Weltethos-Instituts)

